

Die Pilze der Wolfzahnau (Stadtgebiet Augsburg)

von Anton Sedlmeir

Vorbemerkung der Schriftleitung:

Die Schriftleiter freuen sich, daß hiermit ihres Wissens zum ersten Mal in den „Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben“ ein größerer Beitrag aus der Mykologie (Pilzkunde) veröffentlicht werden kann.

Aufnahmegeraet war das am Zusammenfluß von Lech und Wertach gelegene Gelände der Wolfzahnau, genauer jedoch der zwischen Lech und Senkelbach/Proviantbach sich ausdehnende Auwald, einschließlich eines 400 m langen Uferstreifens am Lech südlich der Wehranlage.

Vom 5.2.84 bis 3.2.85 wurden insgesamt 27 Begehung von jeweils 2 bis 3 Stunden Dauer durchgeführt, die Mehrzahl davon (19) außerhalb der eigentlichen Pilzsaison (diese Juli – Oktober).

Trotz der großen Landfläche von 30 ha ist der Wolfzahnau-Auwald sehr arm an Pilzen wegen des für ein Pilzwachstum ungünstigen Bodenaufbaues (sandiges Schwemmland) und des Fehlens von Nadelbäumen. Bei Ausbleiben von Niederschlägen setzt die Bildung von Fruchtkörpern regelrecht aus! So wurden bei der zweistündigen Pilzsuche am 2.9.84 – es hatte am 26.8.84 zum letzten Mal geregnet – nur 3 frische Exemplare einer einzigen Pilzart auf Erde und 5 einer an Holz wachsenden Art registriert, während vergleichsweise zwei Tage später, bei weiterhin anhaltender Trockenperiode in einem Nadelwald (Neukirchner Forst bei Thierhaupten) bei gleichem Zeitaufwand 44 Pilzarten mit ungefähr 400 Exemplaren festgestellt werden konnten. Sicherlich erschwert die hohe und zum Teil sehr dichte Krautschicht das Auffinden von Bodenpilzen, so daß der eine oder andere Fruchtkörper übersehen werden kann. Immerhin konnten für die Wolfzahnau 151 Großpilz-Arten festgestellt werden.

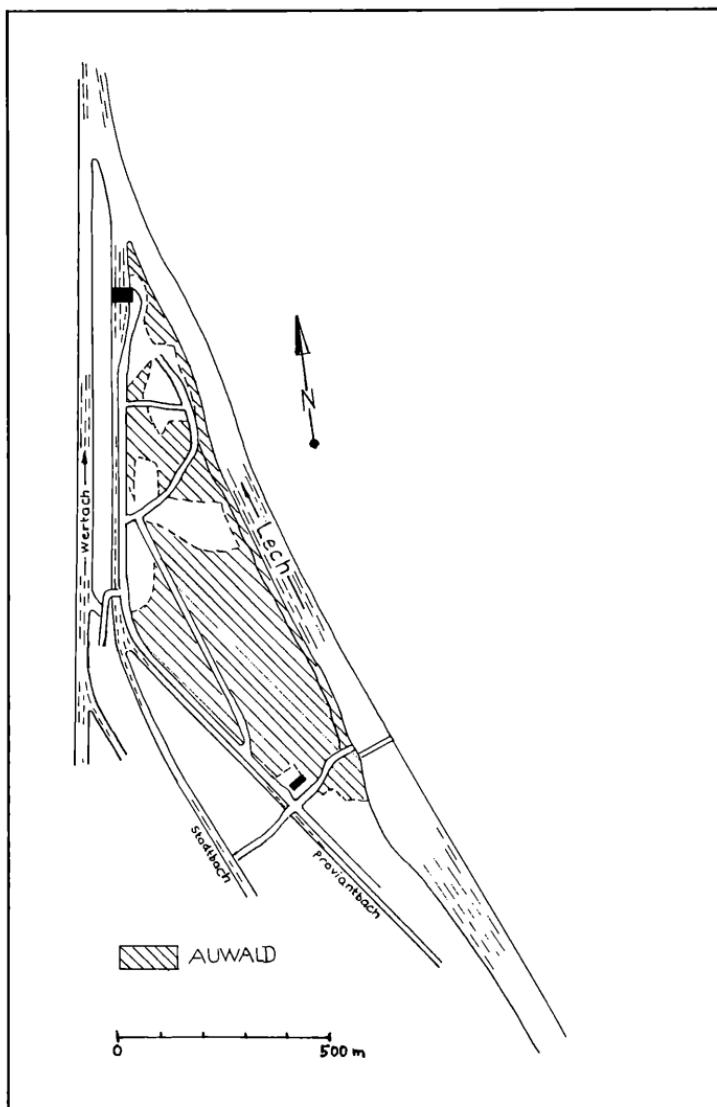
Es ist bekannt, daß viele Pilze eine Symbiose mit Baumarten eingehen und die an Holz lebenden Arten im Auwald an Anzahl sogar die Bodenpilzarten übertreffen. Es kommt also den hier vorkommenden Bäumen und

Sträuchern eine große Bedeutung zu. Nachfolgend eine Auflistung der von mir festgestellten Baum- und Straucharten, geordnet nach deren ungefährer Häufigkeit:

- Fraxinus excelsior* Gewöhnliche Esche
- Alnus incana* Grau-Erle
- Salix alba* Silber-Weide
- Populus nigra* Schwarz-Pappel
- Prunus padus* Traubenkirsche
- Betula pendula* Hänge-Birke
- Salix caprea* Sal-Weide
- Salix purpurea* Purpur-Weide
- Cornus sanguinea* Roter Hartriegel
- Lonicera xylosteum* Rote Heckenkirsche
- Prunus spinosa* Schlehe
- Ligustrum vulgare* Liguster
- Craataegus monogyna* Eingriffeliger Weißdorn
- Rhamnus catharticus* Echter Kreuzdorn
- Sambucus nigra* Schwarzer Holunder
- Clematis vitalba* Gemeine Waldrebe
- Daphne mezereum* Gemeiner Seidelbast
- Viburnum lantana* Wolliger Schneeball
- Berberis vulgaris* Berberitze
- Corylus avellana* Hasel
- Salix viminalis* Korb-Weide
- Salix triandra* Mandel-Weide
- Salix nigricans* Schwarzwerdende Weide
- Euonymus europaeus* Pfaffenhütchen
- Populus alba* Silber-Pappel
- Populus tremula* Zitter-Pappel
- Acer platanoides* Spitz-Ahorn
- Acer pseudoplatanus* Berg-Ahorn
- Tilia cordata* Winter-Linde
- Tilia platyphyllos* Sommer-Linde
- Ribes rubrum* Rote Johannisbeere
- Ribes uva-crispa* Stachelbeere
- Rosa canina* Heckenrose
- Malus domestica* Apfel
- Prunus avium* Vogelkirsche, Süßkirsche

Pyrus pyraster Wildbirne
Salix fragilis Bruch-Weide
Aesculus hippocastanum Gemeine
Roßkastanie
Picea abies Fichte
Robinia pseudoacacia Robinie

Acer campestre Feld-Ahorn
Viburnum opulus Gemeiner Schneeball
Laburnum anagyroides Goldregen
Quercus robur Stiel-Eichel (Jungpflanze)
Philadelphus coronarius Gemeiner
Pfeifenstrauch



Aufgefundene Pilzarten
(Großpilze – Makromyceten)

Name	Fundzeit	Standort
<i>Agaricus vaporarius</i>	Kompost-Champignon Voreilender Ackerschüppling	27.5.84 1.7.84 auf Torf-Abfallhaufen unter Gebüsch
<i>Agrocybe praecox</i>	Knolligfüßiger Hallimasch	10.10.84 – 21.10.84 auf unterirdischen Wurzeln und Hölzern
<i>Armillariella bulbosa</i>	Großsporiger Gallerthecher	25.11.84 auf faulendem Laubholz
<i>Ascocoryne cylichnum</i>	Fleischroter Gallerthecher	2. 2.85 auf faulendem Laubholz
<i>Ascocoryne sareoides</i>	Judasohr	5. 2.84 – 3. 2.85 das ganze Jahr über auf Holunder u. Weide
<i>Auricularia auricula-judae</i>	Zitronengelbes Holzbecherchen	10.10.84 – 9.12.84 auf versch. entrindeten Laubhözern
<i>Bisporella citrina</i>	Angebrannter Rauchporing	10. 2.84 – 25.11.84 an lebendem Kreuzdorn u. toter Grauerie
<i>Bjerkandera adusta</i>	Angebrannter Rauchporing	
<i>Bjerkandera adusta</i> fm. <i>resupinata</i>	Resupinate Form	
<i>Bjerkandera famosa</i>	Graugelber Rauchporing	21.10.84 – 25.11.84 an Grauerie und Silberweide
<i>Bolbitius vitellinus</i>	Gold-Mistpilz	15. 5.84 – 10. 6.84 auf altem Heu
<i>Calocera cornea</i>	Laubholz-Hörnling	1. 7.84 an umgestürztem Laubholzstamm
<i>Calocera viscosa</i>	Klebriger Hörnling	29. 7.84 an morschem Nadelholzstumpf
<i>Calocybe gambosa</i>	Maipilz	30. 4.84 – 10. 6.84 bei Gebüsch
<i>Ceriporia reticulata</i>	Netziger Wachs-Porling	3. 2.85 an morschem Laubholz
<i>Chondrostereum purpureum</i>	Violetter Schichtpilz	10. 6.84 – 3. 2.85 an Schnittfläche von Purpurweide u. Grauerie
<i>Clitocybe clavipes</i>	Keuligfüßiger Trichterling	10.10.84 auf Waldboden (nur 2 Exemplare)
<i>Collybia tuberosa</i>	Braunknolliger Sklerotientübling	
<i>Coprinus atramentarius</i>	Faltentintling	30. 9.84 auf Erde
<i>Coprinus comatus</i>	Schopftintling	6.10.84 unter Gebüsch
<i>Coprinus disseminatus</i>	Gesäter Tintling	6.10.84 am Wegrand
<i>Coprinus domesticus</i>	Haus-Tintling	27. 5.84 – 18.10.84 bluschelig im Flussand bei Grauerien
<i>Coprinus lagopus</i>	Hasenpfore	27. 5.84 unter Gebüsch u. auf faulendem Holz
<i>Coprinus leiocephalus</i>	Kleinsporiger Scheibchen-Tintling	10. 6.84 – 20. 8.84 auf der Erde
<i>Coprinus plicatilis</i>	Glimmeriger Scheibchen-Tintling	1. 7.84 – 30. 9.84 am Wegrand
<i>Coprinus truncorum</i>	Weiden-Tintling	30. 4.84 an Stumpfen
<i>Corticarius erythrinus</i>	Rosastieliger Wasserkopf	27. 5.84 im Flussand unter Purpurweiden
<i>Crepidotus cesatii</i>	Entferntblättriges Stummelfüßchen	30. 9.84 – 25.11.84 an Laubholzästchen
<i>Crepidotus lundellii</i>	Rinden-Stummelfüßchen	9.12.84 an Laubholzästchen

<i>Crepidotus luteolus</i>	Flaumiges Stummelfüßchen	22. 7.84 – 30. 9.84	an Laubholzästchen
<i>Crepidotus mollis</i>	Gallerfleischiges Stummelfüßchen	20. 8.84	an Laubholz
<i>Cylindrobasidium evolvens</i>	Kugelporiges Stummelfüßchen	9.12.84	an Laubholzästchen
<i>Cystolepiota sistrata</i>	Ablösender Rindenpilz	10. 2.84 – 3. 2.85	an Grauerle
<i>Dacrymyces stillatus</i>	Wegrand-Mehlschirmling	1. 7.84	bei Gebüsch
<i>Daedaleopsis confragosa</i>	Zerfließende Gallertränne	5. 2.84 – 10. 2.84	auf entrindetem Laubholz
<i>Diatryella verruciformis</i>	Rötende Tramete	5. 2.84 – 3. 2.85	an Silberweide, Grauerle, Hasel u. Kreuzdorn
<i>Disctiois venosa</i>	Warziges Eckenscheibchen	5. 3.84 – 25.11.84	an Birke und Grauerle
<i>Encoelia furfuracea</i>	Morchelbecherling	30. 4.84	bei Speismorchneln und Roter Pestwurz
	Knäueliger Haselbecher	30. 4.84	an Hasel
<i>Entoloma excentricum</i>	Exzentrischer Rötling	20. 8.84	unter Gebüsch
<i>Entoloma rhodopodium</i>	Niedergedrückter Rötling	29. 7.84 – 30. 9.84	unter Gebüsch
<i>Entoloma sericeum</i>	Seidiger Rötling	27. 5.84 – 10. 6.84	massenhaft im Flussand
<i>Eutypella ahnfagii</i>	Gefurchter Erlen-Kugelpilz	5. 3.84 – 25.11.84	an Grauerle
<i>Flammulina velutipes</i>	Samtfüßtrübling	5. 2.84 – 3. 2.85	hauptsächlich an Silberweide
<i>Fomes fomentarius</i>	Zunderschwamm	das ganze Jahr	an Birke, Grauerle und Silberweide
<i>Fomitopsis pinicola</i>	Rotrandiger Baumschwamm	8. 4.84 – 13. 4.84	an Grauerle
<i>Funalia gallica</i>	Braune Borstentramete	30. 9.84 – 25.11.84	an Esche
<i>Gallerina marginata</i>	Geißfrondiger Nadelholz-Häßling	29. 7.84	an altem Nadelholzstumpf
<i>Gallerina mniophila</i>	Braungeriefter Häußling	30. 9.84	im Moos bei Erlen
<i>Ganoderma applanatum</i>	Flacher Lackporling	27. 5.84 – 3. 2.85	an Esche
<i>Hebeloma crustuliniforme</i>	Tonblasser Fäßling	30. 9.84	bei Weiden
<i>Hebeloma pusillum</i>	Moor-Fäßling	30. 9.84	bei Gebüsch
<i>Hemimycena deliciosa</i>	Milchweißer Scheinhelmling	18.10.84	im Moos
<i>Hemimycena rickenii</i>	Randsporiger Scheinhelmling	20. 8.84	auf Moos bei Laubholz
<i>Heterobasidion annosum</i>	Wurzelenschwamm	5. 2.84	an Schwarzpappel
<i>Hymenochaete tabacina</i>	Tabakbraune Borstenscheibe	9.12.84	an Hasel
<i>Hypholoma fasciculare</i>	Grünblättriger Schweifkopf	18.10.84	an Laubholz
<i>Hypoxyylon fuscum</i>	Rotbraune Kohlenbeere	2. 2.85	an Grauerle
<i>Hypoxyylon multifforme</i>	Vielgestaltige Kohlenbeere	11.11.84 – 3. 2.85	an Birke
<i>Inocybe dulcamara</i>	Bittersüßer Rißpilz	30. 9.84	bei Gebüsch
<i>Inocybe fastigiata</i>	Kegeliger Rißpilz	1. 7.84 – 20. 8.84	am Wegrand
<i>Inocybe kuehneri</i>	Wolligfädiger Rißpilz	22. 7.84	unter Gebüsch
<i>Inonotus nodulosus</i>	Buchen-Schillerporling	5. 2.84 – 25.11.84	an Grauerle

<i>Inonotus radiatus</i>	Erlen-Schillerporing Stielobstschwämchen	5. 3.84 – 9.12.84	an Grauerle an Laubholz
<i>Kuehneromyces mutabilis</i>	Schwefelporling	10. 10.84	an Silberweidenstumpf
<i>Laetiporus sulphureus</i>	Spitzschuppiger Schirmling	20. 8.84	in der Krautschicht bei versch. Baumarten
<i>Lepiota aspera</i>	Stink-Schirmling	10.10.84 – 21.10.84	bei Gebüsch
<i>Lepiota cristata</i>	Violetter Rötelritterling	30. 9.84	unter Büschen (nur sehr kümmерliche Exempl.)
<i>Lepista nuda</i>	Kleiner Rötelritterling	22. 7.84 – 21.10.84	unter Büschen
<i>Lepista nuda</i> var. <i>lilacina</i>	Blutmilchpilz	10. 6.84 – 20. 8.84	unter Büschen
<i>Lycoctena epidendrum</i>	Flaschen-Stäubling	1. 7.84	an Laubholz
<i>Lycoperdon perlatum</i>	Birnen-Stäubling	2. 9.84	an morschem Laubholzstumpf
<i>Lycoperdon pyriforme</i>	Frost-Rasling	30. 9.84 – 21.10.84	an liegenden morschen Laubholzstämmen
<i>Lyophyllum fumosum</i>	Roßhaar-Schwindling	1. 7.84	auf der Erde
<i>Marasmius androsaceus</i>	Aderblättriger Schwindling	20. 8.84	an Ästchen
<i>Marasmius epiphylloides</i>	Halsband-Schwindling	30. 9.84	an Ästchen, Stengeln u. Blättern
<i>Marasmius rotula</i>	Vierstieliger Schwindling	29. 3.84	unter Gebüsch an Wurzeln u. Ästchen
<i>Marasmius wynnei</i>	Zystidenloser Weichritterling	30. 9.84	am Erdoden auf Laub
<i>Melanoleuca graminicola</i>	Rosablättriger Zwergschirmling	15. 5.84	am Weg- u. Waldesrand
<i>Melanophyllum echinatum</i>	Lederiger Fältling	10.10.84	am Erdoden zwischen Brennnesseln
<i>Meruliodipsas corium</i>	Wespennest	22. 7.84 – 9.12.84	an Grauerle
<i>Metarrichtia vesparium</i>	Laubholz-Stinkschwindling	30. 9.84	in der Höhlung einer liegenden alten Silberweide
<i>Micromphale foetidum</i>	Käppchen-Morchel	1. 7.84 – 10.10.84	an Laubholzästchen
<i>Mitrophora semilibera</i>	Hohe Morchel	10. 6.84	bei Gebüsch
<i>Morchella elatoides</i>	Speise-Morchel	30. 4.84	bei Gebüsch
<i>Morchella esculenta</i> var. <i>vulgaris</i>		20. 5.84 – 27. 5.84	im Ufergebüsch
<i>Mycena alcalina</i>	Graue Morchel		an der Uferböschung
<i>Mycena corticola</i>	Büscheriger Nitrose-Helmling	1. 7.84	an morschem Laubholzstrunk
<i>Mycena filopes</i>	Rinden-Helmling	30. 9.84	auf der Rinde eines liegenden Laubholzstamms
<i>Mycena flavescens</i>	Faden-Helmling	22. 7.84	Waldboden auf faulendem Holz
<i>Mycena galericulata</i>	Olivgelber Helmling	21.10.84	bei Brennnesseln
<i>Mycena haematopoda</i>	Rosablättriger Helmling	10. 6.84 – 25.11.84	an versch. Laubholzern
<i>Mycena inclinata</i>	Blut-Helmling	20. 8.84	an morschem Laubholzstumpf
<i>Mycena niveipes</i>	Buntstieliger Helmling	30. 9.84	an leicht modrigerem Laubholzstumpf
<i>Mycena pura</i>	Dickblättriger Helmling	27. 5.84	an Laubholzstubben
	Rettichhelmling	30. 9.84	Waldboden

<i>Mycena rubromarginata</i>	Rotschnäidiger Helmling	30. 9.84	an Ästchen
<i>Nauclera escharoides</i>	Gemeiner Erlenschnitzling	10. 6.84 –	im feuchten Flußsand unter Grauerlen
<i>Nectria cinnabarina</i>	Zinnoberroter Pustelpilz	5. 3.84 –	an Birke, Ahorn u. Silberweide
<i>Nectria puroni</i>	Purton's aufsitzender Pustelpilz	5. 3.84	auf Hypoxylon multiforme aufsitzend, an Birke
<i>Oudemansiella platyphylla</i>	Breitblättriger Samtrübling	1. 7.84	an moderigem Laubholzstumpf
<i>Panaeolus rickenii</i>	Rotbrauner Düngerling	18.10.84	auf grasigen Waldboden
<i>Panaeolus sphinctrinus</i>	Glocken-Düngerling	30. 9.84	im Gras am Wegrand
<i>Paxillus filamentosus</i>	Erlen-Krempling	27. 5.84 –	unter Grauerlen
<i>Paxina acetabulum</i>	Hochgerippter Becherling	10. 6.84	auf der Erde
<i>Peniophora incarnata</i>	Orangefarbener Rindenpilz	5. 2.84 –	an Grauerle u. Purpurweide
<i>Peniophora limitata</i>	Eschen-Rindenpilz	10. 2.84 –	an Eschenästen
<i>Phellinus conchatus</i>	Muschelförmiger Feuerschwamm	21.10.84 –	an Silberweide
<i>Phellinus ferruginosus</i>	Rotbrauner Feuerschwamm	11.11.84 –	an Erle, Kreuzdorn u. Silberweide
<i>Phellinus punctatus</i>	Polsterförmiger Feuerschwamm	5. 3.84	an Weißdorn, Purpurweide u. Hasel
<i>Phellinus tuberculosus</i>	Pflaumen-Feuerschwamm	5. 3.84	an Weißdorn
<i>Phlebia radiata</i>	Orangeroter Kamm pilz	11.11.84 –	an Grauerle
<i>Pholiota aurivella</i>	Goldfell-Schüppling	25.11.84	an Silberweide
<i>Pholiota lucifera</i>	Fettiger Schüppling	10. 6.84 – 18.10.84	im Gebüsch auf Holzstückchen
<i>Pholiota aporos</i>	Früher Glockenschüppling	20. 5.84	Waldboden
<i>Pholiotina appendiculata</i>	Gezähnter Glockenschüppling	10.10.84 – 18.10.84	in der Krautschicht, besonders bei Brennnesseln
<i>Piptoporus berulinus</i>	Birkenporling	5. 2.84 –	an Birke
<i>Pluteus atricapillus</i>	Rehbrauner Dachpilz	25.11.84	an Stubben
<i>Pluteus salicinus</i>	Graugrüner Dachpilz	2. 8.84 – 21.10.84	an einem modrigen, entrindeten Silberweiden- stamm
<i>Polyporus badius</i>	Kastanienbrauner Porling	1. 7.84	an einem faulenden Silberweidenstamm)
<i>Polyporus brumalis</i>	Winter-Porling	5. 2.84 –	an mehreren Laubhölzern, z. b. Birke
<i>Polyporus ciliatus</i>	Gewimpelter Porling	20. 5.84 –	an mehreren Laubhölzern
<i>Polyporus varius</i>	Löwengelber Porling	20. 5.84 – 20. 8.84	an Grauerle
<i>Postia subcaesia</i>	Fastblauer Saftporling	21.10.84 –	an einem entindeten Erlenstamm
<i>Psathyrella candolleana</i>	Behangener Faserling	1. 7.84 – 30. 9.84	am Wegrand auf Laubholzstücken u. Stämmen im Gebüsch
<i>Psathyrella gracilis</i>	Rotschnäidiger Faserling	10.10.84	
<i>Psathyrella marcescibilis</i>	Tonweißer Faserling	10. 6.84 – 18.10.84	Waldboden
<i>Psathyrella microrhiza</i>	Wurzelnder Faserling	30. 9.84	auf der Erde
<i>Psathyrella pygmaea</i>	Zwerg-Faserling	20. 8.84 – 10.10.84	büschelig auf moderigem Stumpf

<i>Psathyrella spadiceogrisea</i>	Braungrauer Faserling	20. 5.84 – 10. 6.84	auf vergrabem Holz
<i>Psathyrella velutina</i>	Tränender Saumpilz	27. 5.84	im Gras am Wegrand
<i>Rickenella fibula</i>	Orangefarbener Heftefnabelning	1. 7.84	moosiger Waldboden
<i>Ripariites tricholoma</i>	Bewimpelter Filzkrempeling	30. 9.84	auf der Erde
<i>Schizopora paradoxula</i>	Veränderlicher Spaltporling	21.10.84 –	an Hasel u. Silberweide
<i>Skeletocutis amorphia</i>	Orangeporiger Knorpelporling	21.10.84	an Nadelholzast
<i>Steccotherium fimbriatum</i>	Pastellrote Stachelhaut	2. 2.85	an Laubholz
<i>Stereum gausapatum</i>	Eichen-Schichtpilz	10. 2.84	an Esche
<i>Stereum hirsutum</i>	Striegeliger Schichtpilz	3. 2.85	an Birke
<i>Stereum rugosum</i>	Runzeliger Schichtpilz	5. 2.84 –	an Hasel u. Grauerle
<i>Stropharia aeruginosa</i>	Grünspan-Träuschling	18.10.84	Waldboden auf vergrabem Holz
<i>Stropharia cyanea</i>	Flockigkörniger Grünspan-Träuschling	30. 9.84	Waldboden auf vergrabem Holz
<i>Trametes hirsuta</i>	Striegelige Tramete	1. 4.84 – 11.11.84	an Silberweide
<i>Trametes pubescens</i>	Samtige Tramete	5. 3.84	an Grauerle
<i>Trametes suaveolens</i>	Fenchel-Tramete	10. 2.84 –	an Silberweide
<i>Trametes versicolor</i>	Schmetterlings-Porling	5. 2.84 –	an Grauerle, Birke, Traubenkirsche u. Silberweide
<i>Tremella mesenterica</i>	Goldgelber Zitterling	5. 2.84 –	an Esche u. Grauerle
<i>Tubaria conspersa</i>	Flockiger Trompetenschnitzling	20. 5.84 – 30. 9.84	an Holzstückchen auf dem Waldboden
<i>Tubaria furfuracea</i>	Gemeiner Trompetenschnitzling	20. 8.84 –	an verschiedenen Laubholzästchen
<i>Tubifera ferruginea</i>	Brauner Palisadenstäubling	20. 8.84	auf moosigem Holz
<i>Vuilleminia comedens</i>	Rindensprenger	8. 4.84	an Grauerle
<i>Xylaria hypoxylon</i>	Geweihförmige Holzkeule	30. 9.84 – 11.11.84	an Grauerle

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlmeir Anton

Artikel/Article: [Die Pilze der Wolfzahnau \(Stadtgebiet Augsburg\) 50-56](#)